

## Presse-Information

Mainova AG  
Pressestelle  
Solmsstraße 20-22  
60486 Frankfurt  
E-Mail [presse@mainova.de](mailto:presse@mainova.de)  
Internet [www.mainova.de/presse](http://www.mainova.de/presse)

Frankfurt am Main, 15. Oktober 2025  
Seite 1

Pilotprojekt gestartet

### **Begrünte Trafostationen für ein besseres Stadtklima**

Technik trifft Natur. In einem gemeinsamen Pilotprojekt bringen die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH, das Stadtplanungsamt Frankfurt am Main und die GRITEC GmbH, ein Spezialist für technische Gebäude und Hauptlieferant für Fertigteilstationen der NRM, frisches Grün auf Flachdächer von sieben Umspannanlagen. Das Ziel: sichtbare technische Infrastruktur im urbanen Raum klimafreundlich gestalten, die städtische Biodiversität fördern und gleichzeitig das Stadtbild aufwerten.

Mehr als 3.500 Umspannanlagen unterschiedlicher Größen- und Leistungsklassen betreibt die NRM im Frankfurter Stadtgebiet. Sie alle wandeln Strom um – etwa Mittelspannung in haushaltsfreundliche Niederspannung – und übernehmen eine wichtige Aufgabe für die Versorgungssicherheit. Solche Anlagen sind so etwas wie die Knoten- und Kreuzungspunkte im städtischen Stromnetz und verteilen die elektrische Energie auf die Verbraucher. Mit dem steigenden Strombedarf durch Digitalisierung und Energiewende wächst auch die Zahl dieser Anlagen. Viele weitere werden außerdem turnusgemäß saniert. Beides bietet die Chance, mehr Grün in die Stadt zu bringen. Das betrifft speziell kompakte Stationen im öffentlichen Raum mit einer Dachfläche von etwa drei mal zwei Meter. Bisher war ihre Begrünung schwierig – zu klein, zu hoher Pflegebedarf.

Doch jetzt kommt die Lösung: Auf Initiative von NRM und Stadtplanungsamt hat die Firma GRITEC ein neuartiges Dachbegrünungssystem für solche Anlagen entwickelt. Es basiert auf einem leichten Aluminiumrahmen und vorkultivierten Pflanzkassetten aus recyceltem Kunststoff. Diese enthalten besonders robuste und leicht zu pflegende Arten mit einem vielfältigen Blütenreichtum, die sich selbst

nach längeren Trockenzeiten schnell regenerieren. Dadurch lässt sich der Pflege- und Unterhaltungsaufwand deutlich minimieren. Das Ergebnis: bis zu sechs Quadratmeter aktiver Klimaschutz – direkt auf der Trafostation.

Gründächer leisten einen wichtigen Beitrag für ein besseres Stadtklima. Sie speichern Regenwasser, dämpfen Lärm und bieten Lebensraum für Insekten. Dabei zählt jeder Quadratmeter. Außerdem profitiert die Netztechnik. Denn die Dachbegrünung wirkt wie eine natürliche Klimaanlage – sie schützt, isoliert und kühlt die technischen Anlagen effektiv.

Aktuell läuft der Praxistest an sieben Standorten in Frankfurt – unter anderem an der Wittelsbacher Allee, Am Riedberg und an der Rebstöcker Straße. Wenn sich das System bewährt, sollen künftig viele weitere kompakte Umspannanlagen im öffentlichen Raum ein grünes Dach bekommen – sowohl bei Neubauten als auch bei bestehenden Stationen.

### **Über die Mainova AG**

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2024 einen bereinigten Umsatz von knapp 4,5 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der

Mainova AG sind zu rund 75 Prozent die Stadt Frankfurt am Main sowie zu rund einem Viertel die Thüga. Darüber hinaus befindet sich ein kleiner Anteil in Streubesitz.“